

Lawinenabgang vom 30.1.02 in Damüls :

Zeitungsbericht vom 31.1.02 in VN:

Gestern Nachmittag gegen 17 Uhr ging rund 500 Meter hinter dem Jägerstüble in Damüls eine Lawine ab. Vorsichtshalber suchten Rettungshubschrauber und Hundeführer der Gendarmerie die Schneemassen ab. Nach ersten Informationen dürfte niemand verschüttet worden sein.“

Eigene Erhebungen vom 31.1.02, 11:00-12:00:

Teilnehmer:

Mathias Bischof, LWD-Beobachter Damüls

Andreas Pecl, LWD

Lawine:

Selbstaumlösung um ca. 16:15

Anriss auf ca. 1800 m, unterhalb des Portler Kopfes 1905 m, in einem steilen, südexponierten, mit Erlenstauden bewachsenen Hang

Sturzbahn: Süd; nach ca. 50 m auf Südost drehend

Länge ca 400 m (ca 300m oberhalb und 100m unterhalb der Furkastrasse).

Anrissbreite ca. 20-25m

Anrisshöhe ca 0,5-0,8m

Im Anbruchgebiet als Grundlawine losgebrochen, dann nach ca. 50m als Oberlawine abgeglitten
Strasse ca. 20-25m breit und 2-2,5m hoch verschüttet

(Distanz und Höhenangaben geschätzt)

Bemerkung:

Die Furkastrasse ist offiziell im Winter gesperrt. Im Winter wird sie jedoch öfters von der Gemeinde Damüls als Loipe ausgebildet und beworben. Weiters wird sie gerne von Spaziergängern angenommen. Zum Zeitpunkt des Lawinenabgangs war sie gesperrt.

Da ca. 1 Std vorher noch mehrere Leute unterwegs waren, erfolgte eine Suchaktion. Die Bergrettung Damüls incl. 5 Lawinhunde waren im Einsatz. In den Abendstunden wurde die Aktion abgeschlossen. Es wurde niemand verschüttet.

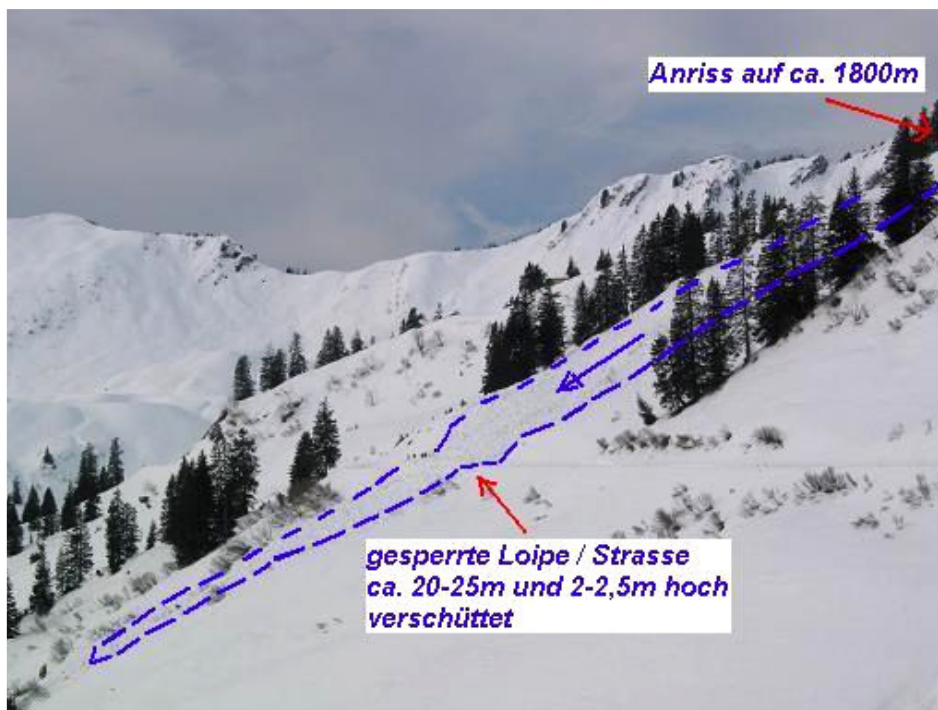


Foto 1: Übersicht vom Jägerstüble aus Richtung Westen



Loipe Richtung Furkajoch



Foto 2: Die Absperrtafel kurz hinter dem Jägerstüble



Anbruchbereich ca. 1800m

Sturzbahn der Nassschneelawine

Foto 3: „Kleine Ursache mit großer Wirkung“; Anbruchgebiet mit Sturzbahn

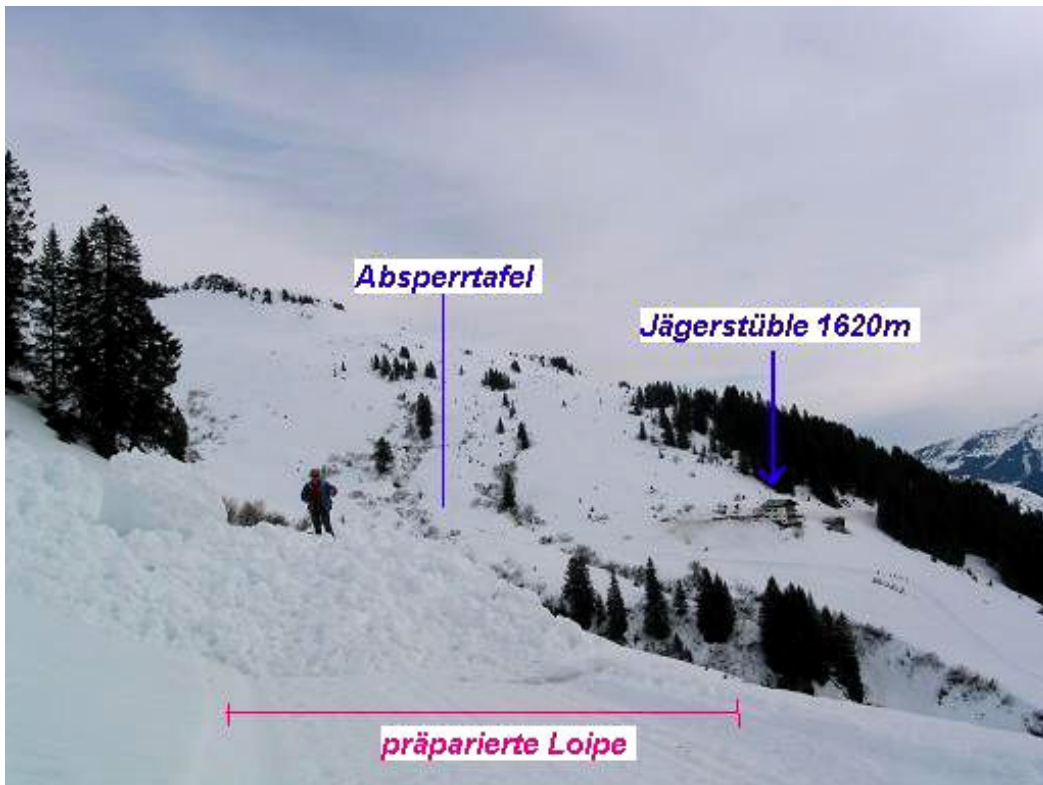


Foto 4: Beobachter Mathias Bischof auf der Ablagerung (ca.2-2,5m)



Foto 5: Beobachter Mathias Bischof im Bereich der Strasse auf dem Lawinenkegel



Foto 6: Beobachter Mathias Bischof im Bereich der Strasse auf dem Lawinenkegel
(man beachte die teilweise enormen Nassschneeablagerungen)

Bregenz, am 1.2.2002

gez. Andreas Pecl